

*Ein Blick hinter die Kulissen bei Daniel Reichle, Dahlenburgs möglichem
Samtgemeindebürgermeister*

BEI DANIEL ZU BESUCH



Nicht jeder lässt sich gerne in die Karten gucken. Das ist bei Daniel anders. Und so sind Dagmar, Hagen, Etta und ich zu Gast in Mücklingen in der Hausnummer 11. „Wenn du von Dahlenburg aus über die Brücke und durch den Wald fährst, musst du an der einzigen Kreuzung in Mücklingen rechts abbiegen und dann ist es das reetgedeckte Haus auf der rechten Seite“, so die Wegbeschreibung von Daniel.





An der Gartenpforte werden wir freundlich empfangen. Es geht um das Haus herum, vorbei an einem kleinen Gemüsebeet und dem Gatter mit Hühnern, einem Hahn und zwei kleinen, drolligen Schweinen, die sich alle gut vertragen. Der Garten ist idyllisch, die Magnolie fast verblüht. Angenehme Stille empfängt uns. Auf der Rasenfläche steht ein alter Gartentisch mit fünf Stühlen, wie man es aus einem Biergarten in München oder Berlin kennt. Die Feuerstelle kommt zu unserer Freude gleich zum Einsatz. Ebenso der von Daniel selbst errichtete Lehmbackofen, den die brennenden Buchenholzscheite bereits anheizen. So einen habe ich zuletzt in einem Freilichtmuseum bewundert. Den hätte ich auch gerne bei mir im Garten, denke ich.





Burg Mücklingen und Backofen.

Links neben dem Lehmbackofen, hinter einem Brennnesselfeld, ragt ein Burgturm bis in die Baumkronen. „Den habe ich vor zehn Jahren für meine Kinder selber entworfen und eigenhändig gebaut“, sagt Daniel. „Wenn man etwas machen will, kann man es auch, man muss es eben einfach nur machen“.

Den Turm erreichen wir über eine Zugbrücke, unter der tatsächlich ein kleiner, wassergefüllter Burggraben dräut. Nicht zu fassen – es ist eine echte Burg! Im Erdgeschoss befindet sich ein Ofen. Und eine Kanone, um den Turm gegen Feinde verteidigen zu können – man weiß ja nie. Eine Etage höher befindet sich das gemütliche Wohnzimmer, geschmückt von einem großen Kupferstich und ehrwürdigen Kerzenleuchtern. Unter dem Dach ist nur noch das Burgverlies.

„Um dieses Gemäuer wurden mit den Nachbarskindern große Schlachten ausgefochten, mit Burgbelagerung und Versorgung von außen. Die kleinste Schwester meines Sohnes wurde schon mal in das Burgverlies gesperrt. Das fand sie überhaupt nicht lustig, aber Papa hat sie natürlich gerettet!“

Daniel ist in Hamburg-Poppenbüttel aufgewachsen und verbrachte die Wochenenden oft bei seinen Großeltern auf dem Lande. Aufgrund dieser Kindheitserlebnisse fand er: „Meine Kinder sollen auch das Landleben genießen können, wie ich es bei Oma und Opa erlebte. Sie sollen im Dorf und im Wald einfach spielen können“.



Über 300 Grad – die Glut muss raus und wird weiterverwendet.



Vor zehn Jahren kaufte Daniel die alte Nahrendorfer Schule in Mücklingen. Alle bisherigen Renovierungsarbeiten schaffte er im Alleingang – sogar Fenster baute er selbst. Und ein prima Koch ist er obendrein.



Lachs im Buchenholzrauch.



Daniel hat unser Essen sehr gut vorbereitet. Warum er den frischen Lachs auf ein Buchenbrett schraubt, erkennen wir schnell, denn das Brett wird senkrecht am offenen Feuer aufgestellt. So geht das also! Der Garten ist erfüllt vom leckeren Garungsduft und der Rauch vom Feuer gehört nun einmal dazu.



Im Lehmofen, hinter dem Rauch der Feuerstelle kaum zu sehen, nähern sich Backkartoffeln mit Porree und selbstgemachte Baguettes der Vollendung. Uns läuft das Wasser im Mund zusammen. Kann das nicht ein bisschen schneller gehen? Aber Daniel hat die Ruhe weg. Er schraubt den fertigen Lachs los

und gibt ihn mitsamt Backkartoffeln, Lauchgemüse und Baguette elegant auf die Teller. So etwas haben wir noch nicht gegessen. Lecker ...



Nach dem Essen sprechen wir über andere Dinge. „Meine Arbeit bei der Polizei in Hamburg füllt mich aus. Aber das Ziel, in Dahlenburg Samtgemeindebürgermeister zu werden, ist für mich eine Herausforderung, der ich mich gerne stelle. Es gibt hier viele Möglichkeiten, das Leben für alle zu verschönern. Ich bin da sehr ehrgeizig und gemeinsam mit den

qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dahlenburger Rathaus möchte ich einiges erreichen“. Details seines Wahlprogramms sind anderswo nachzulesen.



Der Garten, die Tiere und das Essen in diesem von Daniel erstellten Umfeld haben uns überzeugt: Dieser Mann hat das Zeug, aus vorhandenen Dingen mehr zu machen. Als Samtgemeindebürgermeister von Dahlenburg wird er schaffen, was wir hier in drei Stunden erleben durften: In einem gesunden Umfeld, mit den Möglichkeiten, die es hier gibt, einen hohen Grad an Lebensfreude und Zufriedenheit zu erzeugen. Das Schöne kann so nah sein.



„Hier wurden große Schlachten geschlagen“ – heute herrscht Frieden.

Dann werfen wir einen Blick ins Haus. Alles, was wir sehen, passt zu Daniel. Wir spüren die Liebe zum Detail. Der alte, steinerne Fußboden in der Küche, die über hundert Jahre alten Kochgeschirre, die erneuerten Dielen im Wohnzimmer, der gesunde Geruch. Und die Kinder lieben das Wohnzimmer, es ist ihr Reich. Wir wollen nicht stören und gehen weiter. Wieder in der Küche angelangt sagt Daniel: „Die Küche, das Arbeitszimmer und eine Schlafstelle ist das, was ich hier habe, und mehr brauche ich auch nicht“. Wie recht er hat, denke ich. Er hat's drauf ... er ist authentisch. Alles was funktioniert, bleibt erhalten. Nur das, was notwendig ist, wird ersetzt.

Zum Abschluss machen wir noch einen Gang durch die Gemeinde. Einmal durchs Dorf, durch den Buchenwald und zurück. „Hier in Mücklingen kennt jeder jeden. Man hält miteinander Schwätzchen, hilft sich aus mit ‚dütt und datt‘ und der eine oder andere flüstert mir zu: Meine Unterstützung haste“. Ja, Daniel hört den Menschen zu – was sie mögen und wo der Schuh drückt. Er selbst sagt was ihm gefällt, aber auch, was ihm nicht gefällt und woran noch gearbeitet werden muss. „Wir kriegen das hin. Wir sind ein gutes Team. Die Zusammenarbeit macht Spaß. Dahlenburg kann mehr!“ So Daniel Reichle, vielleicht unser künftiger Samtgemeindebürgermeister.



IMPRESSUM

Daniel Reichle
Mücklingen 11
21369 Nahrendorf
Mobil: 0163 7378413
Mail: reichle-in-muecklingen@gmx.de
Website: www.reichle-fuer-dahlenburg.de

Interview/Text: Adi Brachmann
Lektorat/Fotos/Layout: Hagen Rudolph
Herausgeber: SPD-Ortsverein Dahlenburg
Im Kolland 20, 21368 Dahlenburg
Website: www.spd-dahlenburg.de